ANHANG

ZUR KONZERNRECHNUNG DER ENIWA GRUPPE

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Eniwa Gruppe wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Empfehlungen des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen sowie den gesamten bestehenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. Nachdem dieinternen Voraussetzungen geschaffen wurden, konnte erstmals grosse Angefangene Arbeiten mittels derPercentage of Completion-Methode bewertet werden.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung umfasst die nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften der Eniwa Holding AG per 31. Dezember. Beteiligungen an denen die Eniwa Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Aktienstimmen hält oder die auf andere Weise unter ihrer einheitlichen Leitung stehen, gelten als Konzerngesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode. Für die Konsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Konzerninterne Transaktionen sowie unrealisierte Gewinne, die durch gruppeninterne Lieferungen entstanden sind werden eliminiert. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung gesondert ausgewiesen. Assoziierte Gesellschaften, Beteiligungen an denen die Eniwa Holding AG 20% bis unter 50% der Aktien hält, werden, wenn nicht historisch at cost konsolidiert, nach der Equity-Methode in der Jahresrechnung berücksichtigt. Dabei wird die Veränderung des anteiligen Eigenkapitals erfolgswirksam erfasst.

Kosolidierungskreis der Eniwa Gruppe:

Gesellschaft	Kapitalanteil
Eniwa Holding AG, Buchs	100.0%
Eniwa AG, Buchs	100.0%
Eniwa Kraftwerk AG, Buchs	100.0%
Eniwa Wasser AG, Buchs	100.0%
Wynagas AG, Reinach	80.0%

Bewertungsgrundlagen

Die Bewertungsgrundlage für die konsolidierte Jahresrechnung sind die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, es sei denn, ein Standard schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor oder es wurde aufgrund eines Wahlrechts eine andere Bewertungsgrundlage angewendet. Für das Verständnis der konsolidierten Jahresrechnung relevante Rechnungslegungsgrundsätze sind in den spezifischen Erläuterungen im Anhang enthalten. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Bilanzwerte wird jährlich überprüft. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam erfasst. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung erfolgswirksam aufgehoben.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Zur Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER muss das Management von Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen ausgehen, die sich auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und zugehörigen Annahmen basieren auf bisherigen Erfahrungen und verschiedenen anderen als sinnvoll erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden regelmässig überprüft. Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen werden in der laufenden sowie den zukünftig betroffenen Perioden erfasst.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Segmentierung der Nettoerlöse

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Strom	76 202	69382
Gas, Wärme / Kälte	73 129	51 382
Wasser	4325	3 6 3 3
Dienstleistungen	29 667	26078
Bestandsänderung angefangene Arbeiten	966	1011
Total	184 289	151 486

Im Berichtsjahr ist die Bildung von Deckungsdifferenzen aus Netznutzung und Energie für den Ausgleich des laufenden Jahres sowie die Auflösung aus den Vorjahren im Nettoerlös enthalten. Der Ausgleich der Unterdeckung im laufenden Jahr beträgt im Bereich Netz TCHF 1 141 und im Bereich Energie TCHF 4 484. Die Auflösung aus den Vorjahren beträgt für den Bereich Netz TCHF 923 und für den Bereich Energie TCHF 75.

2. Energie- und Wasserbeschaffung

Im Aufwand für Energie- und Wasserbeschaffung sind die Kosten für die Fremdbeschaffung sowie die Kosten für den Fonds Naturstrom Regio enthalten.

3. Abgaben

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) * und Gewässserschutzabgabe (SdGF)	9 282	9795
CO ₂ Abgabe	8 744	8792
Konzessionsabgaben Gemeinden	3 454	3214
Strom	3 2 7 7	3 0 2 9
Gas	123	131
Wasser	54	54
Wasserrechtszinsen Produktion	1 860	1860
Heimfallverzichtsentschädigung Produktion	303	299
Grundwassernutzung Trinkwasser	157	197
Total	23800	24157

^{*} KEV 2022 2.3 Rp/kWh, 2021 2.3 Rp/kWh

4. Personalaufwand

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Gehälter und Zulagen	32 660	32350
Ordentlicher Vorsorgeaufwand	3 074	3044
Übrige Sozialaufwendungen/ übriger Personalaufwand	5 745	4586
Total	41 479	39980
	2022 FTE	2021 FTE

5. Finanzergebnis

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Finanzertrag	1 5 5 2	8878
Finanzaufwand	-9400	-2806
Total	-7848	6072

Die Nettorendite auf dem Wertschriftenbestand betrug $-14.88\,\%$ (Vorjahr 17.95 %). Im Finanzaufwand sind Darlehenszinsen von TCHF 2376 enthalten (Vorjahr TCHF 2210).

6. Ertragssteuern

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Laufende Steuern	1 797	2835
Veränderung latente Steuern	-1609	512
Total	188	3347

Die Steuerquote (= Steueraufwand, in Prozenten des Ergebnisses vor Steuern) beträgt 2.3 % (Vorjahr 17.1 %). Am 15. Mai 2022 wurde die Steuersenkung im Kanton Aargau per Abstimmung bestätigt. Der für die Berechnung der latenten Steuern erwartete Satz wurde von 18.3 % auf 15.1 % gesenkt. Damit verbunden ist eine Auflösung der Rückstellung für latente Steuern, die die Steuerquote 2022 massgeblich beeinflusst.

Bewertungsgrundsätze

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien erstellten Jahresrechnungen und den steuerrechtlich massgebenden Jahresabschlüssen werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wird der zukünftig erwartete Steuersatz angewendet. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt gesondert unter den langfristigen Rückstellungen.

7. Betriebsfremdes Ergebnis

Als betriebsfremdes Ergebnis werden die Aufwände und Erträge aus Renditeliegenschaften gezeigt. Im Geschäftsjahr 2022 ist der Verkauf einer Liegenschaft an der Erlinsbacherstrasse Bestandteil des Ergebnisses.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

8. Flüssige Mittel und Wertschriften

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Flüssige Mittel	18 004	14210
Wertschriften	33 258	42 194

Bewertungsgrundsätze

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Bestände in Fremdwährung werden zum Kurs des Bilanzstichtags in Schweizer Franken umgerechnet. Die Wertschriften umfassen marktgängige, leicht realisierbare Anlagen. Sie werden zum Jahresendkurs bewertet. Bewertungsdifferenzen sind im Finanzergebnis der Periode enthalten.

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Forderungen aus Lieferung und Leistung Dritte	43 872	46 988
Forderungen aus Lieferung und Leistung Nahestehende	1 287	1163
Delkredere	-620	-631
Total	44539	47 520

Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zu Nominalwerten nach Abzug von Einzelwertberichtigungen für wahrscheinlich eintretende Debitorenverluste erfasst. Für das allgemeine Bonitätsrisiko werden aufgrund der Verfalltage pauschale Wertberichtigungen (Delkredere) vorgenommen.

10. Material und angefangene Arbeiten

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Material	4152	2639
Wertberichtigung Material	-351	-315
Gasspeicher	7212	_
Angefangene Arbeiten	4411	2545
Total	15424	4869

Bewertungsgrundsätze

Das Material umfasst Roh-, Hilfs-, und Betriebsmaterial sowie Handelswaren für halbfertige Dienstleistungsaufträge.

Das Material ist zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten, höchstens aber zum Netto-Marktwert bewertet. Als Basis dienen für die Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten grundsätzlich tatsächlich angefallene Kosten.

Unter der Position angefangenen Arbeiten sind erbrachte, aber noch nicht an Dritte fakturierte Güter oder Dienstleistungen erfasst. Aufträge werden grundsätzlich zu Anschaffung- und Herstellungskosten bewertet, abzüglich vom Kunden geleistete Anzahlungen. Grossaufträge werden als langfristige Aufträge mit der Percentage of Completion-Methode (POCM) erfasst. Für drohende Verluste werden die erforderlichen Wertberichtigungen gebildet. Der Fertigstellungsgrad wird für Grossaufträge einzeln ermittelt.

11. Aktive Abgrenzungsposten

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Energieverkäufe	1 045	1572
Deckungsdifferenz Netz/Energie	8 1 2 3	3121
Übrige aktive Abgrenzungsposten	1 127	3186
Total	10295	7879

Die Deckungsdifferenz Netz/Energie erfasst die Abweichung zwischen anrechenbaren Kosten und den Erlösen aus dem Netznutzungsgeschäft. Diese zeitlichen Differenzen entstehen aus den vorgängig festgelegten Tarifen und den erst zu einem späteren Zeitpunkt anfallenden effektiven Kosten.

Ab 2021 werden ebenfalls die regulatorisch verrechenbaren Aufwände aus dem Energiegeschäft abgegrenzt. Die gestiegene Volatilität an den Energiemärkten erhöhte die potenziell möglichen Differenzen, was zu einer Neubeurteilung der Schätzung führte und schliesslich zum Entscheid einer vorsichtigen Erfassung.

12. Sachanlagen

	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Rendite- liegenschaften	Übrige Anlagen	Anlagen im Bau	Total in TCHF
Bruttowert per 1.1.2022	4913	86134	595 402	15169	19817	47 100	768536
Zugänge	28	108	8 6 4 5	692	807	31742	42 02 1
Abgänge	-28	-52	-3011	-1394	-823	96	-5213
Umbuchungen	-77	242	13 182	19	1471	-14867	-31
Bruttowert per 31.12.2022	4836	86431	614218	14486	21 272	64 070	805314
Kumulierte Abschreibungen	1682	8 2 3 5	291 623	5539	10609	_	317688
per 1.1.2022	1682	8 2 3 5	291 623	5 5 3 9	10609	_	317 688
Planmässige Abschreibungen	-	1771	12220	273	1411	-	15675
Abgänge	_	-18	-2567	-249	-782	-	-3617
Umbuchungen	-	_	-22	_	22	-	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2022	1 682	9988	301 254	5562	11 260	-	329745
Nettowert per 31.12.2022	3155	76444	312964	8 9 2 4	10012	64070	475 568
	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Rendite- liegenschaften	Übrige Anlagen	Anlagen im Bau	Total in TCHF
Bruttowert per 1.1.2021	4839	86 059	574408	15169	19945	43 086	743 505
Zugänge	78	15	6 2 9 3	_	397	24833	31615
Abgänge	-3	-67	-5574	_	-606	-197	-6447
Umbuchungen	-	128	20274	_	82	-20622	-138
Bruttowert per 31.12.2021	4913	86134	595402	15169	19817	47 100	768536
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2021	1 685	6528	285 014	5 257	9865	_	308348
Planmässige Abschreibungen	-	1770	12019	283	1339	-	15411
Abgänge	-3	-64	-5410	_	-595	_	-6072
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2021	1682	8 238	291 623	5 5 3 9	10609	-	317688
Nettowert per 31.12.2021	3 2 3 2	77 900	303779	9630	9208	47100	450850

$Bewertungsgrunds \"{a}tze$

Die betrieblichen Sachanlagen und die Renditeliegenschaften sind zu Anschaffungsoder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen.

Sachanlagen	Nutzungsdauer
Land	Nur bei Wertminderung
Gebäude	50 Jahre
Wasserkraftwerk	15 – 60 Jahre
Energiezentralen	15 – 40 Jahre
Wasser-, Gasspeicherung	50 – 60 Jahre
Wärme-, Wasser-, Gasnetz/Kabelleitungen	15 – 60 Jahre
Unterwerke, Trafos, Schaltanlagen	15 – 35 Jahre
Photovoltaikanlagen	10 – 25 Jahre
Batteriespeicher	10-20 Jahre
Technische Einrichtungen	15 – 20 Jahre
Mobiliar	5 – 20 Jahre

Die Nutzungsdauer wird als Spannweite dargestellt, da die Sachanlagen aus unterschiedlichen Bauteilen bestehen. Beispielsweise umfasst das Wasserkraftwerk Turbinen und hydraulische Maschinen, welche länger Bestand haben, sowie elektromechanische Einrichtungen, die eine kürzere Nutzungsdauer aufweisen.

13. Finanzanlagen Dritte

Beteiligungen	Anteil %	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Alpiq Holding AG	2.12%	40 650	40 650
Gasverbund Mittelland AG	3.8%	231	231
Swisspower Renewables AG	11.3%	28778	29678
Swisspower AG	4.3%	7	7
e-sy AG	15.9%	149	149
SwissFarmerPower Inwil AG	19.0%	1565	1565
Repartner Produktions AG	7.0%	11209	11 209
Fernwärme Wynenfeld AG	20.0%	1250	1 2 5 0
act Cleantech Agentur Schweiz AG	28.0%	42	42
Swisspower Green Gas AG	15.0%	75	75
Itcnet AG	40.4%	1152	_
Green Power Aarau AG	48.3%	1 450	_
Sonstige Beteiligungen		16	16
		2022	2021
Andere Finanzanlagen	Anteil %	in TCHF	in TCHF
Vorauszahlung Repartner Produktions AG (Projekt Taschinas)	2674	2730	
Vorauszahlung Repartner Produktions AG (Projekt Scarnuz)	1 010	1010	
Darlehen Gasverbund Mittelland AG		1211	1211
Darlehen SwissFarmerPower Inwil AG		-	_
Darlehen act Cleantech Agentur Schweiz AG		_	_
Darlehen e-sy AG		159	159
Darlehen itcnet AG		200	_
Sonstige			200
Total		91829	90182

Der Wert der Alpiq-Beteiligung per 31.12.2022 beträgt TCHF 49119 (Vorjahr TCHF 49119). Auf rund 76% (Vorjahr 76%) der Alpiq-Aktien hat sich die Eniwa verpflichtet, die Hälfte eines realisierten Buchgewinnes der Einwohnergemeinde Aarau abzutreten.

Bewertungsgrundsätze

Die Beteiligungen werden als strategische Anlagen gehalten. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten, die Werthaltigkeit wird mit anerkannten Verfahren periodisch geprüft.

Die Darlehen sind zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Darlehen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr und nicht langfristigem Charakter werden unter den sonstigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen.

14. Immaterielle Anlagen

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Bruttowert per 1.1.	26 601	26189
Zugänge	1015	20
Abgänge/Umbuchungen	-55	-542
Bruttowert per 31.12	27 561	25 666
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	20 123	19408
Zugänge	1 538	1 385
Abgänge/Umbuchungen	-86	-670
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	21 575	20123
Immaterielle Anlagen im Bau	3	935
Nettowert	5 989	6478

Bei den Immateriellen Anlagen handelt es sich um Software.

Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Anlagen sind nicht-monetäre Werte ohne physische Substanz. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden im Rahmen von identifizierbaren und verfügbaren Entwicklungen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert, sofern ein messbarer, mehrjährigen zukünftiger Nutzen besteht. Die Aufwände für solche Projekte werden einzeln erfasst. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer wird fallspezifisch festgelegt und liegt zwischen 3 bis 8 Jahren.

Passiven

15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	16589	18 965
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	18	1122
Total	16607	20087

In den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Nahestehende sind Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von TCHF 0 (Vorjahr TCHF 427) enthalten.

Bewertungsgrundsätze

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

16. Kurzfristige Rückstellungen

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Buchwert per 1.1.	1 796	1 500
Bildung	171	50
Umgliederung Langfr. Rückstellungen	-	246
Verwendung	-199	_
Buchwert per 31.12.	1768	1796

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen die Wertberichtigungen aus der Einzelbewertung der laufenden Aufträge in Arbeit. Im Geschäftsjahr 2021 wurden zudem die bisher unter den langfristigen Rückstellungen geführten Stunden Langzeitkonto umgegliedert.

17. Passive Abgrenzungsposten

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Ausstehende Rechnungen für Energielieferungen	5 347	4838
Ausstehende Rechnungen Investitionen	3 886	2459
Steuern	1855	4016
Ferien- und Stundenguthaben Personal	1 392	1 205
Kader- und Mitarbeiterbeteiligung	1219	1711
Passivzinsen	1 484	1 437
Übrige passive Abgrenzungsposten	1344	2289
Total	16527	17956

Die Steuern auf dem laufenden Jahresergebnis werden vollständig untern den Passiven Rechnungsabgrenzungen aufgeführt.

18. Darlehen von Dritten

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Darlehen Gemeinschaftliche PV Anlagen	414	432
Darlehen übrige Dritte	249 500	222 500
Total	249914	222932

Die Darlehen Dritte haben Fälligkeiten zwischen den Jahren 2023 und 2037. Die Darlehen sind im Durchschnitt mit 1.1% (Vorjahr 1.0%) zu verzinsen.

19. Langfristige Rückstellungen

	Rückstellung latente Steuern	Rückstellung Stunden Langzeitkonto	Rückstellung Naturstrom Regio	Übrige Rückstellungen	Total TCHF
Buchwert per 1.1.2021	10793	419	473	59	11744
Bildung	514	_	155	_	669
Verwendung	-	-173	-69	-4	-246
Umgliederung	-	-246			-246
Auflösung	-2	-	_	_	-2
Buchwert per 31.12.2021	11 305	-	559	55	11919
	Rückstellung latente Steuern	Rückstellung Stunden Langzeitkonto	Rückstellung Naturstrom Regio	Übrige Rückstellungen	Total TCHF
Buchwert per 1.1.2022	11 305	-	559	55	11919
Bildung					447
	292	-	125	_	417
Verwendung	292	_ _			-237
Verwendung Auflösung		_ _ _			

Die langfristigen Rückstellungen umfassen hauptsächlich die Rückstellungen für latente Steuern und den Fonds Naturstrom Regio, für den Erhalt des Naherholungsgebietes und die Stromproduktion aus erneuerbarer Energie. Die Rückstellung Langzeitkonto wurde in die kurzfristigen Rückstellungen umgegliedert. Mitarbeitende hatten die Möglichkeit sich Stundenguthaben längerfristig gutzuschreiben. Dieses Programm wird per Ende 2022 beendet und die noch bestehenden Salden beglichen.

Der Fonds Naturstrom Regio beträgt per Abschlussdatum TCHF 396, der Fonds Naturstrom Regio Naturförderung TCHF 55.

Bewertungsgrundsätze

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

20. Eigene Aktien

Anzahl Namenaktien	2022 in Stück	2021 in Stück
Bestand am 01.01.	-	1 988
Käufe	5	_
Verkäufe	-	1 988
Bestand am 31.12.	5	_

Per 31.12.2022 hält die Eniwa Holding AG 5 Aktien im Wert von TCHF 5 im Eigenbesitz (Vorjahr keine).

Bewertungsgrundsätze

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Erfolg direkt dem Gewinnvortrag zugeschrieben.

Weitere Angaben

21. Derivative Finanzinstrumente

Per Abschlussdatum sind keine derivativen Finanzinstrumente im Einsatz.

22. Vorsorgeeinrichtungen

3074	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlich E		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam	abgegrenzte	_	aufwand im nalaufwand
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	2022	2022	2022	2021
Vorsorgepläne ohne Über-/ Unterdeckung		-	_	-	-	3074	3 0 4 4
Total						3074	3 044

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung. Die Beitragsleistungen werden im Personalaufwand gezeigt. Die Personalvorsorgeeinrichtung weist im letzten verfügbaren Bericht per 31.12.2021 einen Deckungsgrad von 123.2% (Vorjahr 120.7%) aus. Per 31.12.2022 liegen voraussichtlich keine freien Mittel vor.

Bewertungsgrundsätze

Die Eniwa Gruppe ist der Pensionskasse der Stadt Aarau angeschlossen. Bei dieser Kasse handelt es sich um eine privatrechtliche Stiftung im Sinne des BVG, organisiert nach dem Beitragsprimat. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die reglementarischen Beiträge werden in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzung für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

23. Transaktionen mit nahestehenden Personen

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Nettoerlöse aus Energielieferungen	2212	1882
Nettoerlöse aus Dienstleistungen	913	1 581
Total	3125	3463

Zu den nahestehenden Personen der Eniwa Gruppe gehören die Mitglieder des Verwaltungsrates, Mitglieder der Geschäftsleitung sowie wesentliche Aktionäre der Eniwa Holding AG.

Bewertungsgrundsätze

Als nahestehende Person wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheide der Organisation ausüben kann. Transaktionen mit nahestehenden Personen werden grundsätzlich zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

24. Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Mitglieder, die dem Verwaltungsrat angehören, halten per Bilanzstichtag 53 Aktien der Eniwa Holding AG (Vorjahr 53), Mitglieder der Geschäftsleitung deren 110 (Vorjahr 133).

25. Übrige ausweispflichtige Angaben

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven	31 736	39 975
Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten	1 525	1 781

Weiter bestehen langfristige Bezugsverpflichtungen von Biogaszertifikaten gegenüber Beteiligungen. Die Verpflichtungen decken einen Teil der in der Grundversorgung beigefügten Biogasmenge.

Zudem besteht eine mehrjährige Abnahmeverpflichtung für den Bezug von in der Schweiz produzierter Energie aus Wasserkraft.

Mit einem Produzenten besteht ein Energieliefervertrag, welcher nun von diesem bestritten wird. Der Produzent hat im September 2019 beim Richteramt Olten-Gösgen eine Klage eingereicht, in welchem der Vertrag für nichtig befunden werden soll und die Eniwa AG zudem einen Betrag von bis zu CHF 18.3 Mio. zahlen soll. Nach rechtlicher Prüfung des Sachverhalts ist die Eniwa AG zum Schluss gekommen, dass beide Forderungen unbegründet sind. Das Risiko für eine Gutheissung des Gesuchs und somit für einen Mittelabfluss werden als gering eingestuft, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

26. Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung

Die wichtigsten Risiken sind systematisch in einer Risikomatrix erfasst. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nehmen mindestens einmal jährlich eine Beurteilung und Analyse der wichtigsten Risiken vor. Sie überprüfen die Umsetzung der getroffenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung und beschliessen – wo nötig – erforderliche Massnahmen.

27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Freigabe der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse eingetreten, welche offengelegt werden müssten.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 22. März 2023 bestätigt, vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 25. Mai 2023.